

MEIN PLAN

Schuljahr: 1 2

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch	2	1
Politik	1	2
Englisch	0	2
Sport	2	2
	5	7

Berufsbezogener Lernbereich

Fachtheoretischer Bereich

Mahtematik u. Angew. Mathem.	2	3
Physik	4	4
Physikalische Chemie und Chem.	4	2
Elektrotechnik und Elektronik	2	2
Metalltechnik u. Techn. Zeichnen	2	2
Informationsverarbeitung	3	2
	17	15

Fachpraktischer Bereich

Physikalisch-chemisches und chemisches Praktikum	4	4
Physikalisches Praktikum	4	4
Elektrotechnisches Praktikum	2	2
Angew. Mirkocomputertechnik	2	2
Metalltechnisches Praktikum	2	0
Technische Dokumentation	0	2
	14	14

Wochenstunden 36 36

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Der Mittlere Schulabschluss wird zur Zulassung zum Bildungsgang vorausgesetzt. Mit Schülerinnen und Schülern, deren Noten in Mathematik und Naturwissenschaften nicht mindestens der Note „Befriedigend“ entsprechen, wird ein Beratungsgespräch an der Schule durchgeführt.

Praktische Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt. Naturwissenschaftliches Denken, manuelle Geschicklichkeit und ein gute Beobachtungsgabe sind empfehlenswert.

**Fragen Sie uns!
Wir beraten Sie gern!**

MEINE ANMELDUNG

Anmeldung vom 1. Dezember bis 1. März

Diese Ausbildung ist im deutschen und europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.



Schulzentrum SII Utbremen -
Europaschule
Meta-Sattler-Str. 33
28217 Bremen
Tel.: 0421-361-59688/9
Fax.: 0421-361-16019
368@bildung.bremen.de
www.szut.de

Stand: 10/2015

Schulzentrum S II Utbremen - Europaschule



MEINE PERSPEKTIVE



**Physikalisch-
technische/r
Assistent/in
(PhyTA)**

Berufsausbildung in 2 Jahren

MEINE PRAXISBEZOGENE AUSBILDUNG

Bei der Ausbildung handelt es sich um eine zweijährige vollschulische Berufsausbildung, die mit einer staatlichen Prüfung abschließt. Nach bestandener Prüfung darf die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte/r Physikalisch Technische/r Assistent/in

geführt werden.

Es werden wöchentlich 36 Stunden Unterricht erteilt, davon sind 30 Wochenstunden der reinen Fachausbildung vorbehalten. Diese 30 Wochenstunden verteilen sich etwa je zur Hälfte auf Fachtheorie und Fachpraxis.

Besonderer Wert wird dabei auf die berufsbezogene Verzahnung von Fachkompetenzen mit praktischen Fertigkeiten gelegt.

Die Anwendung von Computern und anderen datenverarbeitenden Systemen nimmt innerhalb der praktischen Ausbildung einen breiten Raum ein.

Die praktischen Fähigkeiten werden außerdem in einem dreiwöchigen Betriebspraktikum weiterentwickelt. Zudem ermöglicht das Praktikum einen tieferen Einblick in die Aufgaben der/s PhyTA innerhalb der betrieblichen Abläufe und Prozesse.

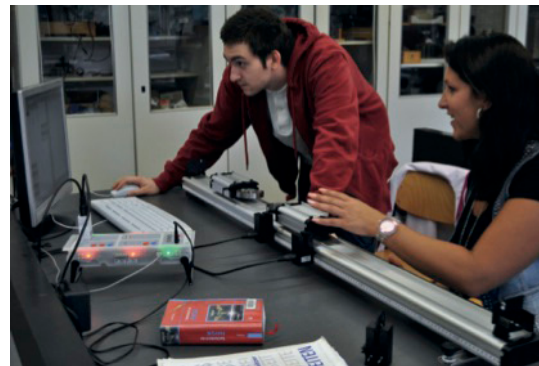
MEIN FOKUS

Physikalisch Technische Assistenten und Assistentinnen (kurz: PhyTA) unterstützen Wissenschaftler/innen und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen bei der Durchführung und Auswertung physikalisch-technischer Untersuchungen.

Mögliche Aufgaben und Tätigkeitsgebiete für den/die PhyTA eröffnen sich überall dort, wo es um die Bearbeitung naturwissenschaftlicher und technischer Fragestellungen mit physikalischer Methodik geht.

Die Arbeitsplätze des/der PhyTA sind daher in:

- der Forschung und Entwicklung, z.B. im Bereich Natur- oder Ingenieurwissenschaften der Industrie und des Staates
- der Qualitätssicherung verschiedener Branchen
- der Elektroindustrie sowie dem Fahrzeug- oder Maschinenbau
- der Luft- und Raumfahrttechnik
- der Pharma- und der chemischen Industrie
- den Laboren der Werkstoff- und Umweltprüfung
- der Lehre an Hochschulen und Universitäten
- den Einrichtungen zur Überwachung der Umweltschutzvorgaben



MEINE ZUKUNFT

Nach Abschluss der PhyTA-Ausbildung können Sie bei uns die Fachoberschule besuchen. Sie erreichen dann die Fachhochschulreife und können anschließend einer Fachhochschule jede Fachrichtung studieren. Sie können aber auch durch den Besuch der einjährigen Berufsoberschule das Abitur erwerben.

Informieren Sie sich über unsere Berufsausbildung zum/zur PhyTA.

